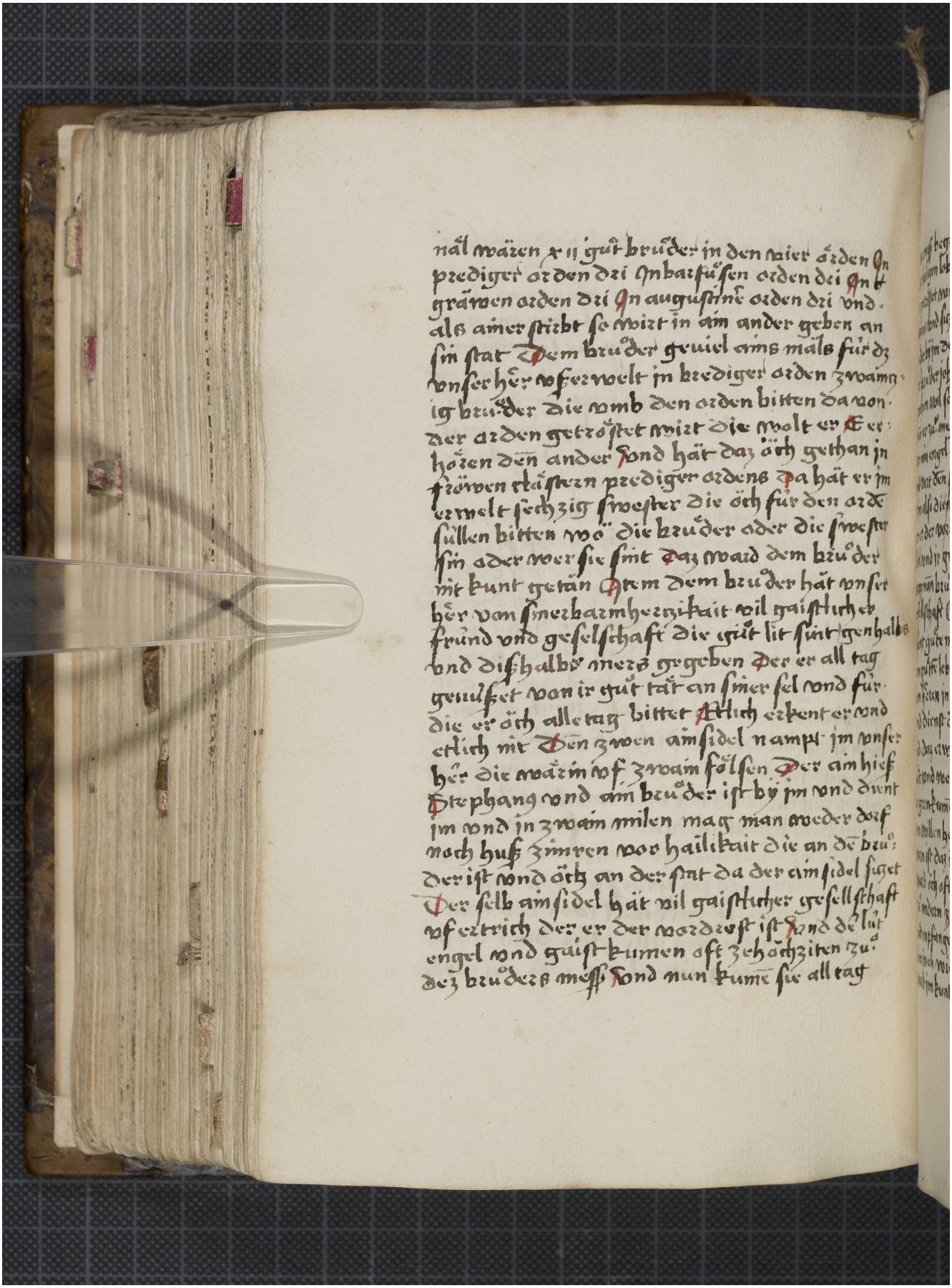
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6032
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek



näl wäzen x ij gůt brůder in den vier öden
prediger orden drei ſnbarfüſen orden drei
gräwen orden drei ſn augůſtinů orden drei vnd
als ainer ſtirbt ſo wirt in ain ander geben an
ſin ſtat Dem brůder gewiel ains mäls für dz
vnſer her vſerwelt in prediger orden zwaing
ig brůder die vmb den orden bitten da von
der orden getröſtet wirt die wolt er ſe er
hören den ander ſond här daz öch gethan in
frówen kläſtern prediger ordens da hät er im
erwelt ſechzig ſwester die öch für den orde
ſullen bitten wo die brůder oder die ſwester
ſin oder wer ſie ſint daz ward dem brůder
mit kunt getän Jtem dem brůder hät vnſer
her von ſinerbarmherzikait vil gaiſtlicher
frund vnd geſellſchaft die gůt lit ſint genhalb
vnd diſhalber meers gegeben der er all tag
genuſet von ir gůt tät an ſiner ſel vnd für
die er öch alle tag bitet Jtlich erkent er vnd
etlich mit den zwen ainſidel namen jm vnſer
her die wären vf zwain fölſen der ain hieß
Stephang vnd ain brůder iſt bi jm vnd dunt
jm vnd in zwain milen mag man weder dorf
noch huß zimren wor hailikait die an de brů
der iſt vnd öch an der ſtat da der ainſidel ſuget
Der ſelb ainſidel hät vil gaiſtlicher geſellſchaft
vf erdrich der er der wordert iſt vnd de lüt
engel vnd gaiſt kumen oft zehöchziten zů
dez brůders meſſi vnd nun kume ſie all tag